





# INHALT

BED AND BREAKFAST   
FERIENHAUS / -WOHNUNG   
GLAMPING   
HOTEL 

VORWORT . . . . . 8

NACHHALTIGKEITSKRITERIEN . . . 13

## ★ STADT ★


WIEN . . . . . 26

 ALTSTADT VIENNA . . . . . 29  
Wien, Österreich

 MEISTERZIMMER . . . . . 33  
Leipzig, Deutschland

 EDELWEISS . . . . . 37  
Marseille, Frankreich

 YÖK CASA + CULTURA . . . . . 41  
Barcelona, Spanien

 BAIXA HOUSE . . . . . 45  
Lissabon, Portugal

## ★ BERGE ★

 TAXHOF . . . . . 51  
Salzburger Land, Österreich

INTERVIEW MIT  
KATHARINA UNTERBERGER . . . 54

 ALFENALM . . . . . 57  
Innervillgraten, Österreich

SÜDTIROL . . . . . 62

 BRIOL . . . . . 65  
Barbiano, Italien

 BÜHELWIRT . . . . . 69  
St. Jakob, Italien

 TANNERHOF . . . . . 73  
Bayrischzell, Deutschland


 STUBN . . . . . 77  
Frasdorf, Deutschland

 KURHAUS BERGÜN . . . . . 81  
Bergün, Schweiz

INTERVIEW MIT CHRISTOF STEINER 84

 RIFUGIO ALPE SAN ROMERIO . . . 87  
Brusio, Schweiz

## ★ LAND ★

 MARIAMARIA . . . . . 93  
Dölln, Deutschland

 DESTINATURE DORF . . . . . 97  
Hitzacker (Elbe), Deutschland

 BOHEMIAN COTTAGE . . . . . 101  
Krasna Lipa, Tschechien

 DAMBÆKGAARD . . . . . 105  
Hårlev, Dänemark

 CHATEAU D'ORION . . . . . 109  
Orion (Bourg), Frankreich

 NOVANTA . . . . . 113  
Bibbiena, Italien

 VEGAN AGRIVILLA I PINI . . . . . 117  
San Gimignano, Italien

 CHOCOLATE VILLAGE BY THE RIVER 121  
Limbuš, Slowenien

 RADUHA . . . . . 125  
Luče, Slowenien

 Å CAMP . . . . . 129  
Tinn Austbygð, Norwegen


FINNLAND . . . . . 132


 HAWKHILL COTTAGE RESORT . . . 137  
Vihti, Finnland

 CHAO DO RIO . . . . . 141  
Tranvancinha, Portugal

 EL CARACOL . . . . . 145  
Lledó, Spanien


 KOE IN DE KOST . . . . . 149  
RS Heeten, Niederlande


 BERGALIV . . . . . 153  
Vallsta, Schweden

 INFOREST . . . . . 157  
Hjo, Schweden

 URNATUR . . . . . 161  
Ödeshög, Schweden

 TAUNERHAUS . . . . . 165  
Vinelz, Schweiz

 WOHNWAGONS . . . . . 169  
Gutenstein, Österreich

 RAMENAI . . . . . 173  
Ulrichsberg, Österreich

## ★ MEER ★

MENORCA . . . . . 178

 HEVRESAC . . . . . 181  
Menorca, Spanien

 FINCA FOYETA DE TUR . . . . . 185  
Jijona, Spanien

 JAIMA TESEGUITE . . . . . 189  
Lanzarote, Spanien


INTERVIEW MIT  
MELCHIOR ZEIDLER . . . . . 192


 SISTERS-HOMES . . . . . 195  
Martinšćica, Kroatien


 ASPROS POTAMOS . . . . . 199  
Makry Gialos, Griechenland

 AGIA ATELIERS . . . . . 203  
Agia Pelagia, Griechenland

 TAINARON BLUE RETREAT . . . . . 207  
Mani, Griechenland

 KAJ HOTEL . . . . . 211  
Kopenhagen, Dänemark


 KJOBING MANOR . . . . . 215  
Insel Ærø, Dänemark


 LIGHT HOUSE . . . . . 219  
Vestervig, Dänemark


 BLACK HOUSE . . . . . 223  
Borgarnes, Island


 INVERLONAN . . . . . 227  
Glen Lonan, Schottland

 STOKKØYA BEACH HOTEL . . . . . 231  
Stokkøya, Norwegen

 STRANDHOTEL ZOOMERS . . . . . 235  
Castricum, Niederlande

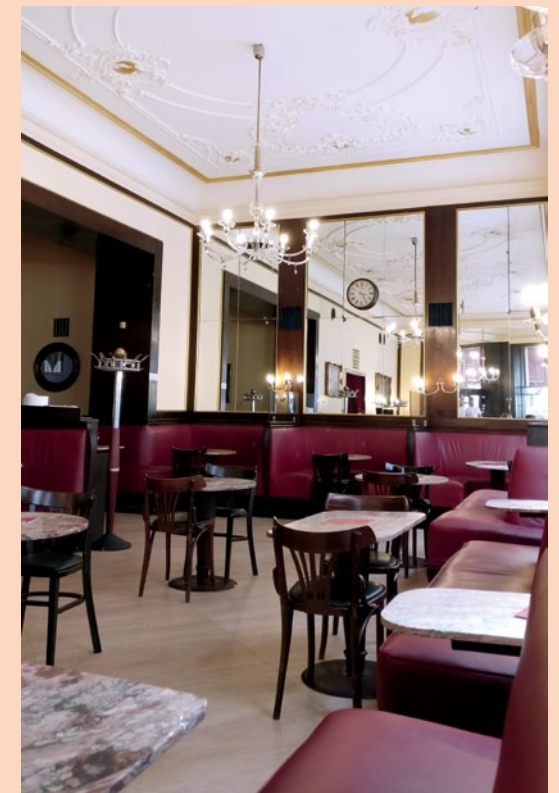
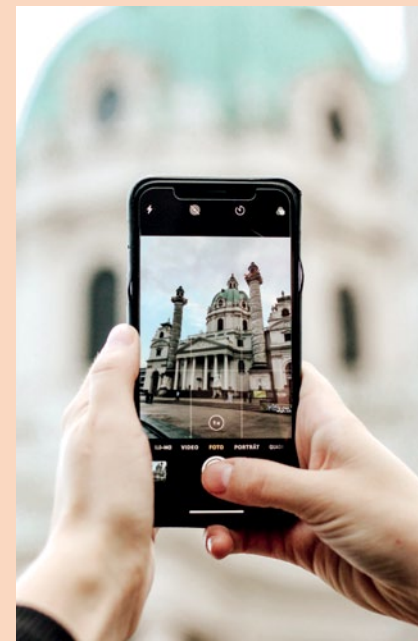
 INTO THE PRAIRIE . . . . . 239  
Plélo, Frankreich

 CONVENTO OLHÃO . . . . . 243  
Olhão, Portugal

 BORGIO FIANCO A FIANCO . . . . . 247  
Fasano, Italien



**STADT**



Wo Neues zelebriert und Altes geehrt wird

# WIEN

»Wien ist anders.« So lautet der offizielle Slogan der österreichischen Hauptstadt. Gut, das kann jetzt vieles bedeuten, schließlich gleicht keine Stadt der anderen. Wien hat diesen Leitspruch jedoch nicht ohne Grund gewählt. Denn wäre die Metropole bereits zum zehnten Mal zur »lebenswertesten Stadt der Welt« gekürt worden, wenn sie nicht wirklich etwas anders machen würde als der Rest?<sup>1</sup>

Seit Jahren arbeitet das als Smart City geltende Wien an verschiedenen Projekten, Plänen und Konzepten, um eine hohe Lebensqualität für alle Wiener:innen bei größtmöglicher Ressourcenschonung durch soziale und technische Innovationen gewährleisten sowie eine nachhaltige Entwicklung über Generationen hinweg sichern zu können.<sup>2</sup> Dafür wurde sogar ein eigenes Magistrat ins Leben gerufen: die Wiener Umweltschutzabteilung, kurz MA 22. Sie ist mit vielen wichtigen Belangen des Umweltschutzes der Stadt betraut.

Dazu zählen unter anderem das Abfallmanagement, Lärm- und Schallschutz, Naturschutz und Grünraum, räumliche Entwicklung oder Umweltbildung.<sup>3</sup>

Wien ist durch diese und viele weitere Maßnahmen aber nicht nur die lebenswerteste Stadt der Welt, sondern wurde 2020 im Ranking »The World's Greenest Cities« der kanadisch-amerikanischen Consulting-Agentur Resonance ebenfalls zur grünsten Stadt der Welt gekürt.<sup>4</sup> Kein Wunder, denn über 50 Prozent von Wien sind Grünfläche, knapp 13.000 Hektar davon öffentlich zugänglich. Außerdem ist Wien eine der wenigen Metropolen mit einem Nationalpark (Donau-Auen) innerhalb der Stadtgrenzen.<sup>5</sup>

Bei der Kategorisierung »grünste Stadt« spielt jedoch auch das Thema Mobilität eine wichtige Rolle, und da setzt Wien innerhalb Europas hohe Maßstäbe: Es gibt neben Citybikes und 1.400 km

an Radwegen und Radstreifen auch 162 Öffi-Linien. Und diese werden gut genutzt. Fast die Hälfte der Wiener:innen besitzt eine Öffi-Karte, mit der sie vom Wohnort zur Arbeit oder an andere Orte der Stadt gelangen.<sup>6</sup>

Apropos: Nachhaltigkeit und Inklusion nehmen auch beim Thema Wohnen eine zentrale Position ein. Die Stadt zeichnet sich einerseits durch die sogenannten Gemeindewohnungen, die es seit den 1920er-Jahren gibt und die mit leistbaren Mieten und unbefristeten Mietverträgen Wohnraum schaffen, aus.<sup>7</sup> Andererseits wird durch innovative Bauprojekte wie etwa »Aspern – die Seestadt« im Nordosten Wiens zukunftsweisende sowie klimafreundliche Bauweise mit hoher Lebensqualität und dynamischer Wirtschaftskraft verbunden.<sup>8</sup>

So modern Wien in vielen Bereichen ist, so klassisch ist es in anderen. Wenn man durch die Innenstadt spaziert, hat man oft das Gefühl, dass hier die Kaiserzeit noch zu spüren ist – im wohl positivsten Sinne. Denn Wien schätzt neben Innovation vor allem Tradition, altes Handwerk und eine gewisse Gelassenheit. Dass in dieser Stadt

niemand Stress hat, merkt man spätestens beim Besuch eines traditionellen Wiener Kaffeehauses, in dem sich Jung und Alt treffen, inmitten von Thonet-Stühlen, Lustern und Silbertablets Zeitung zu lesen und Melange zu trinken. Ganz nach dem Motto »Nur ned hudln«, was übersetzt so viel bedeutet wie »Nur nicht zu hektisch«, nimmt man sich hier gerne Zeit.

Wer nach Wien kommt, sollte sich diesem Tempo anpassen, einen Gang runterschalten und das Beste aus beiden Welten, das diese Stadt so beispielhaft bietet, genießen: zuerst vegane Pancakes frühstücken und in den vielen Vintageläden im Bobo-Bezirk Neubau stöbern und dann eines der Museen im ersten Bezirk besuchen und die prunkvollen und geschichtsträchtigen Gebäude entlang der Ringstraße bestaunen.

Übrigens: Der berühmt-berüchtigte Wiener Grant, den die Einheimischen angeblich an den Tag legen, kommt eher einer erfrischenden Ehrlichkeit, die man so wohl nirgendwo anders findet, gleich.

# ALTSTADT VIENNA



Umbau- und Renovierungsarbeiten finden stets in Zusammenarbeit mit lokalen Architekt:innen und nachhaltigen, regionalen Traditionsbetrieben statt

Strom kommt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen

Beim Frühstücksangebot liegt der Fokus auf Regionalität, Bio-Produkten und veganen Alternativen

Viele Benefits für Mitarbeiter:innen wie Jahreskarte der Wiener Linien, jährlich stattfindende Betriebsreise, langfristig angelegte und individuelle Dienst- und Urlaubspläne, physiotherapeutisches Training und Massagen bei Bedarf

Das Altstadt Vienna fördert soziale Projekte u. a. durch das Veranstalten von Flohmärkten für den guten Zweck oder Sponsoring, etwa durch kostenlose Raummiete für ausgewählte Veranstaltungen mit sozialem Hintergrund

Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen

Im Hotel Altstadt Vienna trifft traditionell auf modern, Wiener Klassik auf internationales Design und Altbaucharme auf zeitgenössische Elemente. Das wunderschöne Patrizierhaus aus dem Jahr 1902 ist ein Haus mit ganz viel Geschichte. Hier ist man – wie in der Wiener Innenstadt auch – immer von Kunst und Kultur umgeben. So sitzt man entweder im Salon und genießt die große Auswahl an Büchern zum Thema Design, wandert durch die von Kunstwerken geschmückten Gänge oder genießt die individuell gestalteten Zimmer, von denen keines dem anderen gleicht.

Architekt:innen und Designer:innen haben die Räumlichkeiten des Hotels individuell gestaltet – vom großen lichtdurchfluteten Roten Salon über die geräumigen Suiten bis hin zu Doppel- oder Einzelzimmern. Eine frei stehende Badewanne mitten im Zimmer oder eine private Bibliothek neben dem Bett sind dabei nur zwei Beispiele für die besonderen Designelemente der Zimmer.

## Ein Hotel mit Altbau- charme, viel Geschichte und Galeriecharakter mitten in Wiens hipstem Bezirk



### Barbara Hammerschmid-Kovar mit Saskia und Lisa Wiesenthal

Seit über 30 Jahren ist das Hotel Altstadt Vienna familiengeführt. Otto Ernst Wiesenthal war einst Manager in der Computerindustrie und hat sich als Quereinsteiger den Traum vom eigenen Hotel erfüllt – auch um dort seine umfassende Kunstsammlung unterzubringen. Die damals leerstehende Pension Bellaria in der Kirchengasse im siebten Bezirk hat der Visionär Wiesenthal durch Zufall gefunden. Der Blick auf die St.-Ulrichs-Kirche und die Morgensonne in den Räumlichkeiten haben ihn überzeugt. Seit der Übernahme 1991 ist das Hotel stetig gewachsen, und auch die Gegend ist inzwischen eine der beliebtesten Wiens. Das Hotel leitet mittlerweile Barbara Hammerschmid-Kovar als Geschäftsführerin. Zwei von Ottos Töchtern sind ebenfalls fixer Bestandteil des Teams – Lisa als Human-Potential-Managerin und Saskia als Head of Marketing & Art.

- ★ Hotel mit 62 Zimmern, mitten in Wiens hipstem Bezirk Neubau gelegen
- ★ Reichhaltiges Frühstücksbuffet sowie hausgemachter Kuchen und Tee am Nachmittag
- ★ Zwei Suiten mit eigener Kochmöglichkeit
- ★ Rooftop-Terrasse mit buntem Wallpainting
- ★ Hotelbar mit offenem Kamin und Snacks und Drinks am Abend
- ★ Verschiedene Veranstaltungsräume





**LAND**



Hotel

Bibbiena, Toskana, Italien

# NOVANTA



Eine einzigartige Atmosphäre und ein Gefühl von Urlaub im 600 m hoch gelegenen, 1.000 Jahre alten Dorf Borgo di Gello erleben. Das Novanta ist ein Hotel mit interaktivem Konzept, bei dem die Gäste eingeladen sind, selbst kreativ zu werden und sich mit einzubringen. Zudem können sie verschiedene Kurse besuchen: Herstellung von Nudeln, Mittagessen mit einem lokalen Bauern, Trüffelsuche, bis hin zu einer Weinverkostung. Das meiste spielt sich im Novanta draußen ab: relaxen am Pool, lesen in einer der Hängematten, Dinner im Freien oder aber ein Picknick am Fluss. Die traditionellen Cottages sind individuell gestaltet, und die sich darin befindenden Möbel stammen aus zweiter Hand oder aus lokalen Läden. Die Renovierung der 300 bis 400 Jahre alten Häuser wurde vom In-House-Bauteam mit Hilfe von lokalen Unternehmen gestemmt, und es wurde besonders darauf geachtet, dass alte Materialien erneut zum Einsatz kommen.



Die Häuser wurden von einem lokalen Anbieter restauriert.

Der authentische toskanische Baustil kann noch heute nachempfunden werden.

Frische, saisonale und lokale Lebensmittel sowie Speisen

Novanta schafft lokale Arbeitsplätze und setzt sich für lokale Unternehmen ein.

Die naheliegenden Städte Poppi und Arezzo sowie das berühmte Kloster La Verna eignen sich hervorragend für einen Ausflug. Auch Sportbegeisterte kommen auf ihre Kosten und können Wanderungen zum Berg Pratomagno oder die nahegelegenen Biketrails erleben.

## Das Dorf vereint Gemeinschaft und Urlaub in toskanischer Natur, ein gelebtes familiäres Miteinander



### Anne Vortmann

Das Novanta war ursprünglich als Pop-up-Hotel von vier Holländern geplant, das nur 90 Tage bestehen sollte. Aus den 90 Tagen sind mittlerweile sechs Jahre geworden, wobei sich das Motto »mit Gästen Urlaub machen« nicht verändert hat. »Novanta 90« steht nicht für Perfektion, sondern für 90 Prozent von alledem, was die Gastgeber:innen geben wollen und können. Die Gastgeber:innen sehen die Unterkunft nie als zu 100 Prozent vollendet und fertiggestellt, da es immer etwas zu tun gibt oder Dinge wieder verändert werden.

- ★ 18 Zimmer, aufgeteilt auf 3 Häuser, 2 Cottages, 3 Villen und 2 Apartments
- ★ Alle Zimmer mit Küchenzeile und privatem Bad
- ★ 20 m langer Infinity-Pool
- ★ Frische, saisonale und lokale Küche genießen
- ★ Sehr große Auswahl an buchbaren Experiences







# URNATUR



Reduktion aufs Wesentliche, echtes Naturerlebnis

Hütten und Baumhäuser bestehen aus natürlichen Materialien und wurden fast ausschließlich von den Besitzern selbst gebaut und eingerichtet.

Reichhaltiges, gesundes Frühstücksbuffet mit frischen Zutaten von der Farm und biologischen Lebensmitteln aus der Region

Erneuerbare Ressourcen wie Holz von der Farm zum Heizen und Kochen

Komposttoiletten

Digital Detox (Internet und Stromversorgung nur in einem der Gemeinschaftsräume)

»Der Luxus der Einfachheit« könnte das Motto der einfachen und gerade deshalb so außergewöhnlichen Idee hinter der Ferienanlage Urnatur im schwedischen Ödeshög sein. Hier lernen Gäste, was viele von uns über die Jahre verlernt haben oder noch nie kannten: die Schönheit der Natur mit allen Sinnen wahrnehmen und schätzen, Stille genießen, nichts tun und sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Die Anlage wurde mitten in dem zur Farm gehörigen Wald gebaut und ist umgeben von einer Kulturlandschaft mit frei laufenden Tieren und einem See, der zum Baden, Planschen und Paddeln einlädt. Die gemütliche Einrichtung der individuell gestalteten Hütten und Baumhäuser führt Gäste zurück zum Ursprünglichen.

Besonders für Kinder ist die Natur in und um das Urnatur herum der ideale Abenteuerspielplatz. Sie können im Wald auf Entdeckungstour gehen, Pilze, Früchte und Kräuter sammeln und die Tiere auf der Farm kennenlernen.

## Ein Ort, der seine Gäste vom hektischen Alltag wieder zurück zum Ursprung führt



### Ulrika Krynitz

Im Jahr 2007 eröffneten Ulrika Krynitz und Håkan Strotz ihr fast ausschließlich in eigener Handarbeit gebautes Feriendomizil. Der Forst- wirt und die Biologin und Designerin bewo- hnen und bewirtschaften seit 1993 das Land nach traditionellen Methoden. Sie betrachteten das Thema Umweltbildung als einen Teil ihrer Aufgabe, und im Laufe der Zeit entwickelte sich die Idee, Gästen einen längeren Aufenthalt zu ermöglichen und hierfür zu ihrem Credo passende Unterkünfte zu schaffen. Die beiden stehen ihren Besucher:innen stets mit Rat und Tat zur Seite und lassen Neugierige gern an ihrem enormen Wissen zu Wald und Natur teilhaben. Schließlich sehen sie es als Teil ihrer Mission, dass ihre Gäste nicht nur entspannt und gut erholt, sondern auch mit erweitertem Wissen und Horizont nach Hause fahren.

- ★ Individuell gestaltete Baumhäuser und Hütten mitten im Wald
- ★ Gemeinschaftsduschen und -toiletten
- ★ Gemeinschaftshaus und Frühstücksraum mit Internetzugang und elektrischer Strom- versorgung
- ★ Komplett ausgestattete Outdoorküche am See für den Sommer, Zutaten für die Mahlzeiten sind im Preis inbegriffen
- ★ Sauna und Badesee



# BLACK HOUSE



Das Black House ist ein traditionelles isländisches Holzhaus, das einen atemberaubenden Ausblick auf den Fjord Borgarfjörður mit seinen Watvögeln, die Berge und Gletscher der Halbinsel Snæfellsnes und auf den Berg Hafnarfjall bietet.

Namensgeber ist das schwarze Holz, mit dem das Holzhäuschen erbaut wurde. Die alte Bauweise geht auf das 18. und 19. Jahrhundert zurück, die man heute nicht mehr oft auf Island findet. Das schwarze Holzhaus liegt idyllisch inmitten eines erhaltenen Birkenwalds, wo es noch Überreste aus der Zeit der Siedler:innen gibt.

Das Haus selbst strahlt Wärme und Behaglichkeit aus. Obwohl es nur fünf Kilometer von der Stadt Borgarnes entfernt ist, erlebt man hier Abgeschiedenheit und unvergleichliche Ruhe.

Die harmonische Innengestaltung strahlt eine besondere Gemütlichkeit und Wärme aus, sodass man sich hier auch bei schlechtem Wetter rundum wohlfühlen kann. Als Lieblingsplatz zum Entspannen dient die freistehende Badewanne im großen Badezimmer.



Das Haus wurde behutsam in einem erhaltenen Birkenwaldgebiet errichtet, und wenn möglich, wurden natürliche Materialien eingesetzt. Besonders im Außenbereich ist dies durch Torf und Steinplatten sichtbar.

Das Black House bezieht grünen Strom.

Das Wasser kommt aus einem Brunnen, der auf dem Gelände der Unterkunft steht.

In den Bädern finden Gäste Seifen und Shampoo aus Island in Bioqualität vor.

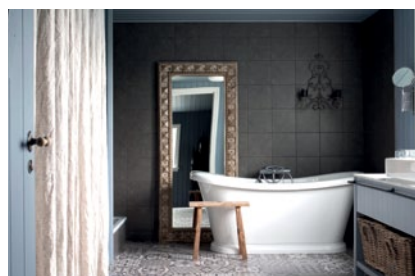


**Ruhe und Abgeschiedenheit mit grandiosem Ausblick in diesem traditionellen isländischen Holzhaus genießen**

## Kristinn Arnarson und Rut Káradóttir

Das Black House wurde 2015 gebaut, nachdem die Gastgeber Kristinn und Rut viele Jahre auf der Suche nach dem perfekten Ort gewesen waren. Sie wollten die nicht mehr oft verbreitete traditionelle Bauweise aufleben lassen, die im 18. und 19. Jahrhundert in Island üblich war. Und sie suchten einen Ort, an dem das Haus sich gut in die Umgebung einfügt und der gleichzeitig abgelegen ist.

Kristinn ist auf der westlichen Halbinsel Snæfellsnes aufgewachsen und träumte davon, ein Haus zu finden, aus dem er »seinen« vertrauten Gletscher Snæfellsjökull sehen konnte. Rut ist Innenarchitektin und hat sich um das gemütliche und warme Innendesign sowie die harmonische Dekoration gekümmert. Sie betreibt seit fast 20 Jahren ihr eigenes Studio in Reykjavik. Ihr Ehemann Kristinn kümmert sich um die Vermarktung und Gästebetreuung, arbeitet nebenher aber auch als unabhängiger Marketingberater. Zuvor war Kristinn mehr als 20 Jahre lang in der Buchbranche tätig. Beide sind verrückt nach Design, Häusern und Büchern!



- ★ 105 m<sup>2</sup> großes Ferienhaus für bis zu 4 Personen
- ★ Vollständig ausgestattete Küche (mit Kaffee, Tee und Basisausstattung)
- ★ 2 Schlafzimmer und 1 Badezimmer mit (freistehender) Badewanne und Dusche
- ★ Die Stadt Borgarnes (5 km entfernt) bietet Einkaufsmöglichkeiten und Geschäfte, Reykjavik ist circa 70 km entfernt.



## QUELLEN

- 1 <https://www.wien.gv.at/politik/international/vergleich/lebensqualitaet-ranking-economist.html#:~:text=Wien%20ist%20lebenswerteste%20Stadt,der%20lebenswertesten%20St%C3%A4dte%20weltweit%20gewonnen>
- 2 <https://smarcity.wien.gv.at/strategie/>
- 3 <https://www.wien.gv.at/kontakte/ma22/vision.html>
- 4 <https://www.wien.gv.at/politik/international/vergleich/greenest-cities.html#:~:text=Wien%20wurde%20im%20neuen%20The,und%20gr%C3%BCnere%20Zukunft%22%20dienen%20k%C3%B6nnen.>
- 5 <https://www.wien.gv.at/umweltschutz/umweltgut/oeffentlich.html#:~:text=Es%20gibt%2012.600%20Hektar%20%C3%B6ffentliches,n%C3%A4chsten%20%C3%B6ffentlich%20zug%C3%A4nglichen%20Gr%C3%BCnfl%C3%Ache%20entfernt.>
- 6 <https://www.austria.info/de/nachhaltigkeit-im-urlaub/wien-die-gruenste-stadt-der-welt>
- 7 <https://www.wienerwohnen.at/ueber-uns.html> und <https://wohnberatung-wien.at/wohnberatung/gemeindewohnungen#:~:text=Gemeindewohnungen%20sind%20Mietwohnungen%20der%20Stadt,gr%C3%B6%C3%9Ftenteils%20keine%20Eigenmittel%20zu%20bezahlen.>
- 8 <https://www.aspern-seestadt.at/>
- 9 <https://de.wikipedia.org/wiki/S%C3%BCdtirol>
- 10 <https://www.suedtirol.info/de/regionen/dolomiten>
- 11 <https://www.eurac.edu/de/institutes-centers/institut-fuer-alpine-umwelt/projects/wo-steht-suedtirol>
- 12 <https://sustainabilitydays.com/de/home>
- 13 <https://news.provinz.bz.it/de/news/jede-gemeinde-erhalt-nachhaltigkeitsbeauftragten>
- 14 <https://www.suedtirol.info/de/das-ist-suedtirol/urlaub-in-suedtirol-im-einklang-mit-der-natur>
- 15 <https://carezza.it/de/bergbahnen/nachhaltigkeit>
- 16 <https://www.suedtirol.info/de/das-ist-suedtirol/urlaub-in-suedtirol-im-einklang-mit-der-natur>
- 17 <https://www.visitfinland.com/de/praktische-tipps/faq/>
- 18 <https://www.businessfinland.fi/en/do-business-with-finland/visit-finland/sustainable-travel-finland-label>  
<https://worldhappiness.report/ed/2022/#read>
- 19 <https://www.oecdbetterlifeindex.org/de/countries/finland-de/>
- 20 <https://www.visitfinland.com/de/praktische-tipps/faq/>
- 21 <https://finland.fi/de/leben-amp-gesellschaft/das-finnische-parlament-der-bahnbrecher-der-geschlechtlichen-gleichstellung/>
- 22 <https://www.visitfinland.com/de/praktische-tipps/faq/>  
<https://www.gaytravelfinland.com/>
- 23 <https://www.visitfinland.com/de/artikel/finnische-jedermannsrechte/>
- 24 <https://www.nationalparks.fi/nationalparks>
- 25 <https://www.lonelyplanet.com/finland/turku-archipelago>
- 26 <https://www.businessfinland.fi/en/do-business-with-finland/visit-finland/sustainable-travel-finland-label>
- 27 <https://www.businessfinland.fi/490207/globalassets/finnish-customers/02-build-your-network/visit-finland-and-julkaisut/visit-finland-strategy-2021-2025-english.pdf> (Seite 5)
- 28 <https://travel-trade.visitfinland.com/en/sustainability/>
- 29 <https://travel-trade.visitfinland.com/en/news/finnish-tourism-industry-commits-for-a-carbon-neutral-future/>
- 30 <https://travel-trade.visitfinland.com/en/news/sustainable-travel-finland-milestones-h1-2022/>
- 31 [https://wtcc.org/Portals/0/Documents/Reports/2021/WTTC\\_Net\\_Zero\\_Roadmap.pdf](https://wtcc.org/Portals/0/Documents/Reports/2021/WTTC_Net_Zero_Roadmap.pdf) (Seite 13)
- 32 <https://urlaub.check24.de/reisewelt/10-gruende-menorca>
- 33 <https://de.wikipedia.org/wiki/Menorca> vs. <https://de.wikipedia.org/wiki/Mallorca>
- 34 <https://www.statista.com/statistics/542557/balearic-islands-tourist-arrivals-by-island/>
- 35 <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/reise/garantiert-layla-frei-warum-menorca-das-bessere-mallorca-ist-8521471.html>
- 36 <https://www.menorca.es/de/Dorfer/8607>
- 37 <https://www.geo.de/reisen/reiseziele/18381-rtkl-balearen-menorca-was-sie-auf-der-schwesterinsel-mallorca-alles-erleben>  
<https://www.timetravelturtle.com/nature-cycling-menorca-spain/>  
<https://www.consortiomilitarmenorca.com/en/la-rendicion-de-menorca-en-febrero-del-ano-1939/>  
<https://www.reisereporter.de/artikel/15650-menorca-eine-wanderung-auf-dem-cami-de-cavalls>
- 38 <http://www.biosferamenorca.org>
- 39 <https://www.menorca.islasbalears.com/de/isla.html>

## IMPRESSUM

© Conbook Medien GmbH, Neuss, 2023

Alle Rechte vorbehalten.

[www.conbook-verlag.de](http://www.conbook-verlag.de)

[www.instagram.com/conbook\\_verlag](http://www.instagram.com/conbook_verlag)

[www.facebook.com/conbook](http://www.facebook.com/conbook)

**Lektorat:** Jan Smejkal

**Einbandgestaltung:** FAVORITBUERO, München, unter Verwendung eines Bildes von Briol

**Layout & Kartografie:** David Janik, Europakarte (Einband) basierend auf © seamuss / Shutterstock.com

**Bildredaktion:** Judith Hehl

**Druck & Verarbeitung:** Florjančič tisk d.o.o., Slowenien

**Textnachweise:**

- Ina Hiester: *Vorwort; Menorca – Wild, eigenwillig, nachhaltig*
- Nadine Pinezits: *Wien – Wo Neues zelebriert und Altes geehrt wird; Taxhof – Wo der Begriff Familienunternehmen noch richtig gelebt wird; Südtirol – Zukunfts-taugliches Naturparadies mit Vorreiterrolle*
- Geraldine Voss: *Kurhaus Bergün – Wie engagierte Stammgäste ein Grand Hotel retteten*
- Cécile Meier: *Finnland – Ein Land mit glücklichen Menschen und ambitionierten zukunftsweisenden Zielen; Jaima – Vom Auswandern, Träumen und Wünschen, die in Erfüllung gehen*

**Autorinnen-Team** (50 Places): Franziska Diallo, Jule Weidner, Cécile Meier, Geraldine Voss, Nadine Pinezits

**Bildnachweise:** S. 6/7: Bühelwirt; S. 10/11: Briol; S. 14: Bergaliv; S. 15 (links): Taunerhaus; S. 15 (rechts): Light House; S. 16 (links): Agrivilla I Pini; S. 17 (links oben): Lukas Freitag; S. (links unten): Agrivilla I Pini; S. (rechts): Lichtgrün Fotografie; S. 18: WOHNWAGON; S. 19 (alle): Jaime Teseguite; S. 20/21 (alle): Hotel Altstadt Vienna / Judith Stehlik; S. 22: Rifugio Alpe San Romerio; S. 23 (links): Zuordnung unklar; S. 23 (rechts (beide)): Bühelwirt; S. 24/25: Yök Casa + Cultura; S. 26 (links): Nadine Pinezits; S. 26 (rechts): Jenni Koutni; S. 27 (links): Nadine Pinezits; S. 27 (rechts): Jenni Koutni; S. 28–29 (alle): Constantin Witt-Döring; S. 32–35 (alle): Meisterzimmer; S. 36–39 (alle): Edelweiss; S. 40–43 (alle): @carlosbarruz; S. 44–47 (alle): Baixa House; S. 48/49: Lukas Schaller; S. 50–55 (alle): Taxhof; S. 56–59 (alle): Lukas Schaller, AlpinaMarina.com, Fam. Schaller; S. 60–61: Alfenalm, Lukas Schaller; S. 62 (links): Bühelwirt; S. 63 (links): Briol; S. 63 (rechts): Bühelwirt; S. 64–67 (alle): Briol; S. 68–71 (alle): Bühelwirt; S. 72–75 (alle): Tannerhof; S. 76: STUBN; S. 77: Hartmut Nägele; S. 78 (links): Daniel Breit; S. 78 (rechts): STUBN; S. 79 (oben): Daniel Breit; S. 79 (unten): STUBN; S. 80–85 (alle): Kurhaus Bergün; S. 86–89 (alle): Rifugio Alpe San Romerio; S. 90/91: Inverlonan; S. 92–95 (alle): Bernd Schönberger; S. 96–99 (alle): destination / J. Oswald; S. 100–103 (alle): Bohemian Cottage; S. 104–107 (alle): Dambækgaard; S. 108: Chateau D'Orion; S. 109: Ross Harvey; S. 110 (links): Janna-Marie Schwannemann; S. 110 (rechts): Chateau D'Orion; S. 111 (oben): Janna-Marie Schwannemann; S. 111 (unten): Lars Bösel; S. 112–114 (alle): Novanta; S. 115 (oben und unten): Novanta; S. 115 (Mitte): Pieter D. Hoop;

S. 116–119 (alle): Vegan Agrivill I Pini; S. 120–123 (alle): Chocolate Village by the River; S. 124–127 (alle): Raduha; S. 128–131 (alle): Nils Petter Dale, Å Camp; S. 132/133 (beide): VisitFinland; S. 134/135: VisitFinland / Harri Tarvainen; S. 136–139 (alle): Hawkhill Cottage Resort; S. 140–143 (alle): Pedro Ribeiro; S. 144–147 (alle): El Caracol; S. 148–151 (alle): Koe in de Kost; S. 152–155 (alle): Hanna Michelson; S. 156: INFOREST; S. 157: UpOnWalls; S. 158 (links): UpOnWalls; S. 158 (rechts): INFOREST; S. 159 (oben): Joel Kaiser; S. 159 (unten): INFOREST; S. 160–163: urnatur, Ulrika Krynit; S. 164–167 (alle): Stiftung Ferien im Baudenkmal / Gataric Fotografie; S. 168–171 (alle): WOHNWAGON; S. 172–175 (alle): Ramenai; S. 176/177: Tainaron Blue Retreat; S. 178: Serenity-H / Shutterstock.com; S. 179 (links): Carlos Bruzos Valin / Shutterstock.com; S. 179 (rechts): Photomarine / Shutterstock.com; S. 180–183 (alle): Hevresac; S. 184–187 (alle): Finca Foyeta de Tur; S. 188–191 (alle): Jaima Teseguite, Javier Guisasola; S. 192–193: Judith Hehl; S. 194–197 (alle): Sisters-Homes; S. 198–201 (alle): Aspros Potamos; S. 202–205 (alle): Saveriako Sicuro; S. 206–207 (beide): George Messaritakis; S. 208 (links): George Messaritakis; S. 208 (rechts): Tainaron Blue Retreat; S. 209: George Messaritakis; S. 210–213 (alle): Jonas Dansholt; S. 214–217 (alle): Kjobing Manor; S. 218–221 (alle): Light House; S. 222–225 (alle): Gunnar Sverrisson; S. 226–229 (alle): Inverlonan; S. 230–233 (alle): Stokkøya Beach Hotel; S. 234–235 (alle): @denise.bagus; S. 236: @lyannevobogom; S. 237: @denise.bagus; S. 238: Sarah Caglione; S. 239: Into the Prairie; S. 240 (beide): Into the Prairie; S. 241 (beide): Isabelle Le Chanu; S. 242–245 (alle): Helene Mason, Convento Olhao; S. 246–247 (alle): Ilona Geimer; S. 248: Ilona Geimer; S. 249 (oben): Liz Dvorkina (lamliz.de); S. 249 (unten): Ilona Geimer; S. 252/253: Tainaron Blue Retreat

ISBN 978-3-95889-449-5  
894495 01 23 9

Die Auswahl der aufgeführten Destinationen und Unterkünfte ist subjektiv und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die genannten Fakten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert, eine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit können aber weder der Verlag noch die Autorinnen übernehmen. Meinungen gerne an [feedback@conbook.de](mailto:feedback@conbook.de)